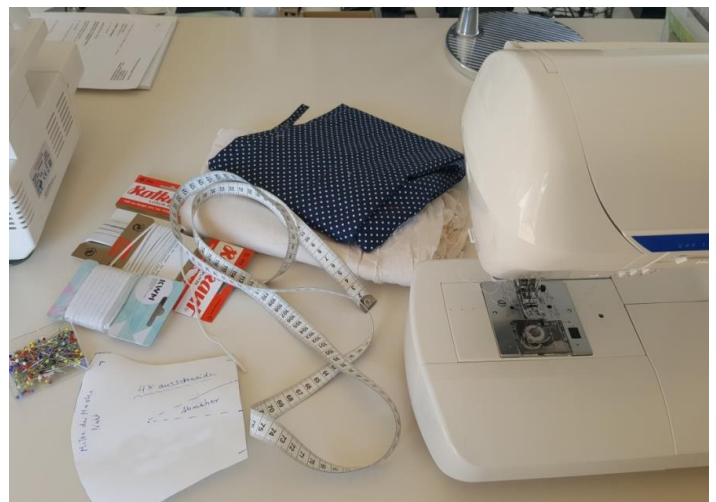


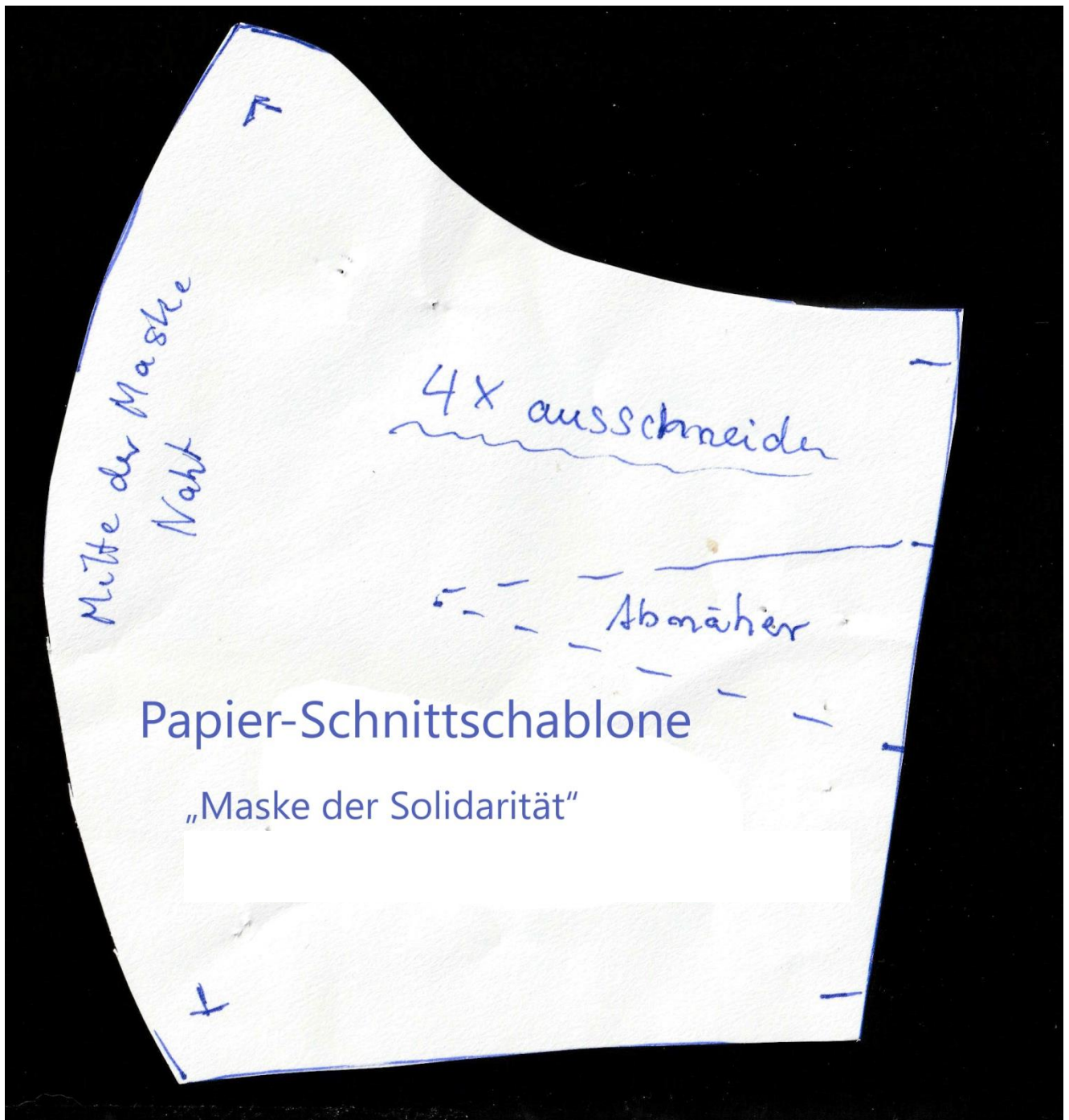
# "Maske der Solidarität" Anleitung



- Materialien:** ein etwas fester gewebter Stoff für die Außenseite  
ein feiner gewebter Stoff für die Innenseite  
handelsüblicher Gummiband in ca. 3-5mm Stärke  
Schnittmuster(Papierschablone), Schere, Maßband, Stecknadeln,  
Markierungsstift, Nähmaschine und Nähgarn



Originalformat der Papier-Schnittschablone:



Papier-Schnittschablone

„Maske der Solidarität“

Es handelt sich hierbei um eine selbstgemachte "Maske der Solidarität". Diese schützt nicht im medizinischen Sinne gegen das Virus, hilft aber dabei, die eigene Tröpfchenverbreitung zu verringern und bietet damit Schutz für unsere Mitmenschen. Die Maske sollte täglich auf 60° in der Waschmaschine gewaschen werden.

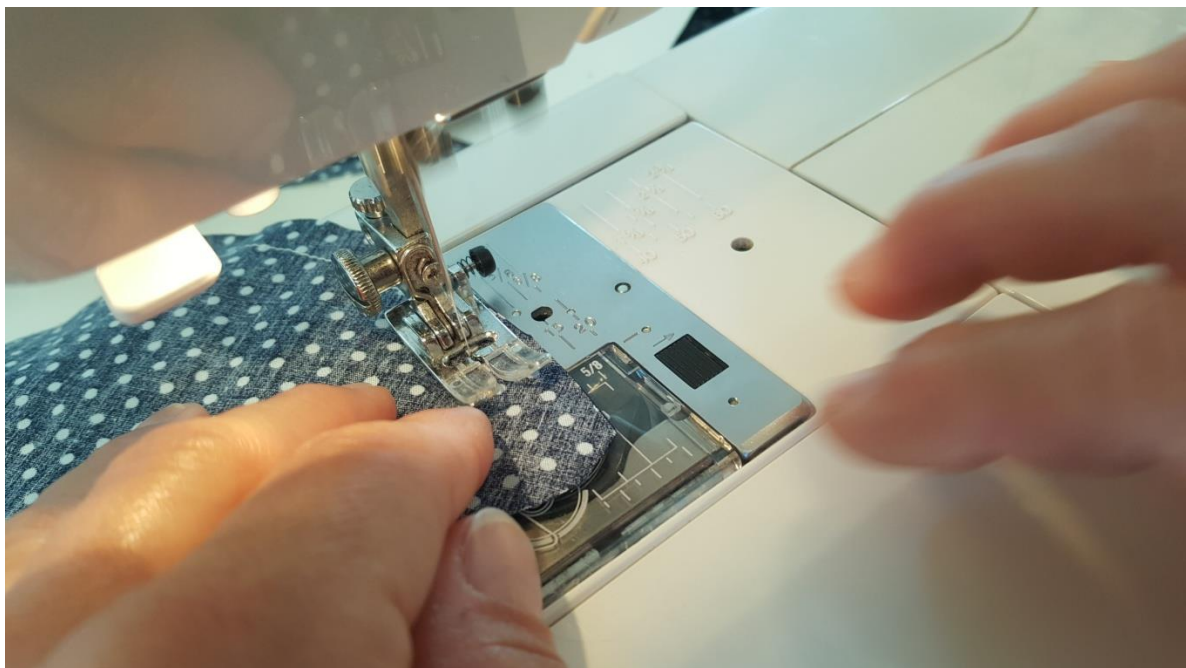


### Fertigungsanleitung:

Zunächst legt man die Papierschablone auf den Stoff, befestigt sie mit Stecknadeln und schneidet aus jedem der Stoffe jeweils 2 Teile aus.



Die beiden Teile des gleichen Stoffes werden mit den rechten Seiten aufeinandergelegt und an der Mittelnaht der Maske (siehe Bezeichnung auf der Schablone) mit 1cm Abstand von der Kante zusammengenäht. Wichtig: Riegeln am Anfang und Ende nicht vergessen, da sich sonst die Naht bei der weiteren Bearbeitung löst. Genauso mit den beiden Zuschnitten des zweiten Stoffes verfahren.



Danach schneidet man sich zwei Gummistücke von ca. 14 cm Länge zurecht, die zur Befestigung an den Ohren dienen. Diese werden mit den Enden jeweils links und rechts auf der rechten Seite eines Stoffteils festgeheftet. Und zwar so, dass sie 1cm von der oberen und 1cm von der unteren Kante entfernt, mit Schlaufe nach innen, liegen.



Jetzt werden beide Stoffteile mit den rechten Seiten aufeinandergelegt und bis auf die Breite von ca. 5cm zusammengenäht. Die offene Stelle benötigt man zum wenden der Maske. Die Nahtbreite beträgt auch hier 1 cm. Die Nahtzugaben an der



Mittelnähten dabei auseinanderlegen, damit dieser Teil der Maske sich nachher schön anlegen kann.

Die Gummis beim Nähen an den geriegelten Stellen mitfassen. Jetzt die Nahtzugaben an den Ecken und die Naht über der Nase zurückschneiden, damit sie später besser sitzt. Schließlich die Maske über die 5cm große Öffnung wenden.



Nahtstellen ausrollen und flach drücken und nun die Abnäher fertigen. Dabei kann man die Länge und Breite individuell abwandeln. Dazu die Abnäherpunkte rechts auf rechts aufeinanderlegen und die Abnäherhäute von außen nach innen nähen.



Das Garn etwa mit 3cm Abstand abscheiden und mit einer Nähnadel nach innen ziehen, damit es beim Tragen nicht stört und nicht ausfranst. Die Abnäher innen nach unten klappen und die Maske knappkantig rundherum absteppen. Dabei steppt man auch die Wendeöffnung mit zu.

Nun ist die Maske fertig. Viel Erfolg beim Herstellen und eine selbstverständliche Haltung beim Tragen.



**Viel Spaß!**

**Euer OHA!-Team**